

Inhalt

Vorwort	4	Station 4: Berühmte Piraten: Blackbeard...	48
Materialaufstellung und Hinweise	5	Station 5: Das Piratenschiff	49
Projektwoche Dinosaurier	9	Station 6: Knotenkunde	50
Station 1: Ausgestorbene Urtiere	10	Station 7: Die sieben Weltmeere	51
Station 2: Fossilien entstehen	12	Station 8: Piratengesetze	52
Station 3: Fleischfresser	14	Station 9: Piratenfest-Einladung	54
Station 4: Pflanzenfresser	15	Station 10: Piratenfest-Verkleidung	56
Station 5: Vergleiche!	16	Station 11: Piratenfest-Schatzsuche	58
Station 6: Zeitalter	18	Projektwoche Pferde	59
Station 7: Dino-Suchsel	20	Station 1: Pferdepuzzle	60
Station 8: Ausmalbilder	21	Station 2: Die Pferdefamilie	61
Station 9: Die Dinos sterben aus	22	Station 3: Entwicklung	62
Station 10: Flugsaurier basteln	23	Station 4: Umgang mit Pferden	63
Station 11: Wie sahen Dinosaurier aus?	24	Station 5: Körper und Sinne	64
Station 12: Dinoknochen ausgraben	25	Station 6: Abzeichen am Kopf	65
Station 13: Wo kommen die Namen her?	26	Station 7: Gangarten	67
Station 14: Dino-Ausstellung	27	Station 8: Hufeisen	68
Projektwoche Indianer	28	Station 9: Reitausrüstung	69
Station 1: Indianer	29	Station 10: Pflege	70
Station 2: Die Gebiete der Indianer	31	Station 11: Ernährung	72
Station 3: Der Büffel	33	Station 12: Pferdeleckerlis	73
Station 4: Das Tipi	35	Station 13: Pferdefest-Einladung	74
Station 5: Weise Sprüche	36	Station 14: Pferdefest-Dekoration	76
Station 6: Die Indianerfamilie	37	Station 15: Pferdefest-Spiele	78
Station 7: Indianerschmuck selbst machen	38	Projektwoche Popstars	79
Station 8: Traumfänger basteln	39	Station 1: Popstar-Steckbrief	80
Station 9: Die Jagd- und Fangmethoden	40	Station 2: Modenschau	81
Station 10: Indianernamen	41	Station 3: Vorteile und Nachteile	83
Station 11: Indiacas basteln	42	Station 4: Ein Popstar sein	84
Station 12: Eine Indianerausstellung planen	43	Station 5: Lieder raten	86
Projektwoche Piraten	44	Station 6: Choreografie	87
Station 1: Räuber der Meere	45	Station 7: Legendäre Popstars	89
Station 2: Berühmte Piraten: Anne Bonny ..	46	Station 8: Pop-Festival	90
Station 3: Berühmte Piraten: Klaus Störte- beker	47	Anhang	
		Laufzettel	91
		Lösungen	92

Materialaufstellung und Hinweise

Dinosaurier

Station 1:	Ausgestorbene Urtiere	Kl. 3
Station 2:	Fossilien entstehen Schere, Klebstift	Kl. 3
Station 3:	Fleischfresser Schere	Kl. 3
Station 4:	Pflanzenfresser	Kl. 3
Station 5:	Vergleiche! Stift, Blankokarten	Kl. 3
Station 6:	Zeitalter Stifte, Leine, Wäscheklammern	Kl. 3
Station 7:	Dino-Suchsel Stift	Kl. 2
Station 8:	Ausmalbilder Buntstifte, Nachschlagewerke, ggf. Internet bereitstellen	Kl. 1
Station 9:	Die Dinos sterben aus Stifte	Kl. 3
Station 10:	Flugsaurier basteln Bastelvorlagen, Zahnstocher, Klebstift/Klebeband, Schere, Eisstiele, dicke Trinkhalme, Buntstifte	Kl. 2
Station 11:	Wie sahen Dinosaurier aus? Butterbrotpapier, Klebstift, Buntstifte, Vorlagen Dinos, Bleistift, Tonpapier, Locher, Wolle, Ast, Seile	Kl. 1
Station 12:	Dinoknochen ausgraben Mehl, Salz, Wasser, Öl, Lebensmittelfarbe, Schüssel, Plastikkiste, Spielsand, Haferflocken, Vogelsand, Schaufel, Pinsel	Kl. 2
Station 13:	Wo kommen die Namen her?	Kl. 2
Station 14:	Dino-Ausstellung	Kl. 2

Indianer

Station 1:	Indianer Stifte	Kl. 3
Station 2:	Die Gebiete der Indianer Buntstifte, Stifte	Kl. 4
Station 3:	Der Büffel Stifte	Kl. 3
Station 4:	Das Tipi Stifte	Kl. 2
Station 5:	Weise Sprüche Schere, Kleber, weißes Blatt, Buntstifte	Kl. 3
Station 6:	Die Indianerfamilie Stifte, Buntstifte, Schere	Kl. 2
Station 7:	Indianerschmuck selbst machen Lederbänder oder dicke Fäden, dünne Schnüre, bunte Holzperlen in verschiedenen Größen, bunte Federn, Pappstreifen, Schere, Kleber, Locher, Buntstifte	Kl. 2
Station 8:	Traumfänger basteln Bast, Schleifenbänder, Paketschnur oder Wolle, Holzreifen oder biegsame Äste, große Nadeln, dicker Bindfaden oder Netze, Perlen, Federn, Glöckchen	Kl. 3
Station 9:	Die Jagd- und Fangmethoden Stifte	Kl. 3
Station 10:	Indianernamen Stifte, Buntstifte	Kl. 2
Station 11:	Indiaca basteln Jute, Luftballons, Reis, Federn, Gummis, Schere, Trichter	Kl. 1
Station 12:	Eine Indianerausstellung planen	Kl. 3

Piraten

Station 1:	Räuber der Meere Stifte	Kl. 2
Station 2:	Berühmte Piraten – Anne Bonny Stifte	Kl. 3
Station 3:	Berühmte Piraten – Klaus Störtebeker Stifte	Kl. 2
Station 4:	Berühmte Piraten – Blackbeard Stifte	Kl. 2
Station 5:	Das Piratenschiff Schere, Kleber, Stifte, Papier, Pappe	Kl. 1
Station 6:	Knotenkunde Seile	Kl. 1–2
Station 7:	Die 7 Weltmeere Stifte	Kl. 2

Aufgabe: Lies den Text aufmerksam durch.

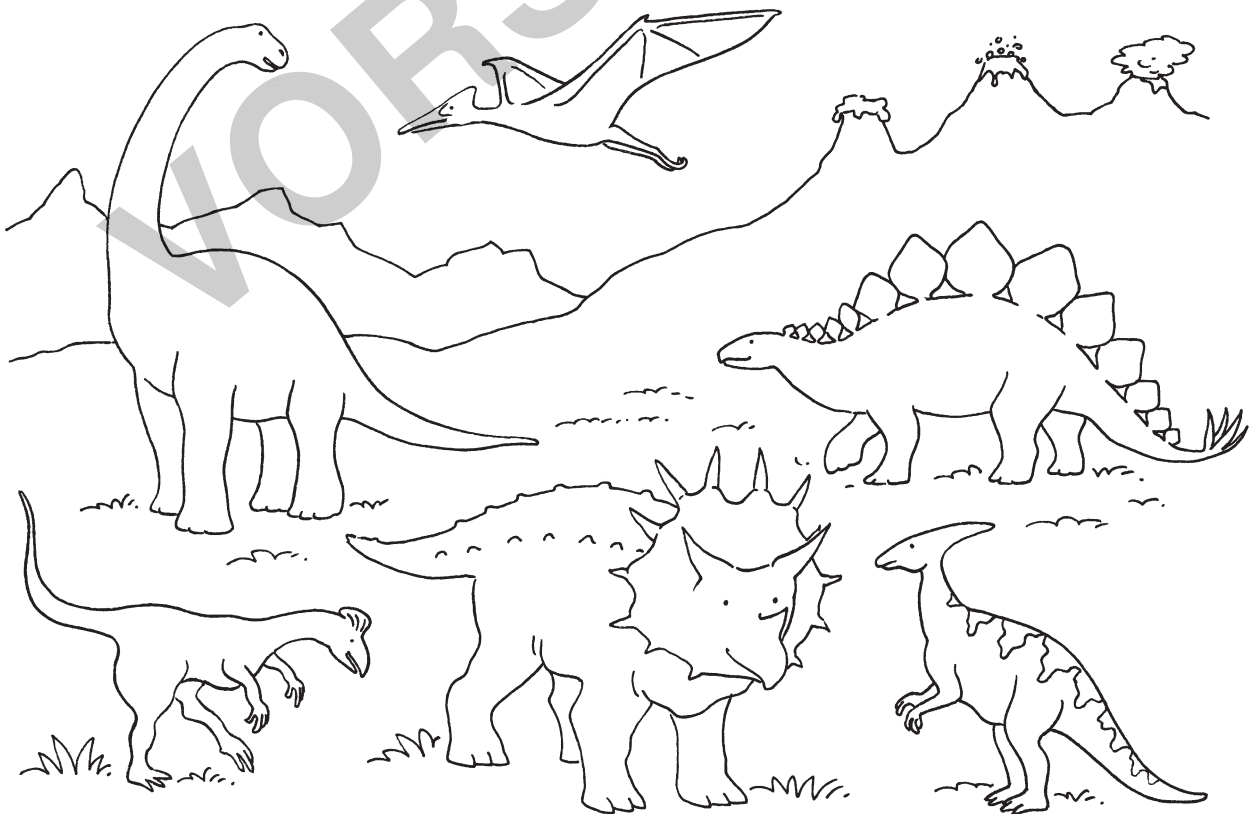
Bestimmt hast du schon einmal vom Tyrannosaurus Rex gehört. Er gehört zu den bekanntesten Dinosauriern. Heute kann man sich eigentlich nicht mehr vorstellen, dass solche Tiere einmal auf unserer Erde gelebt haben. Es ist ja auch schon sehr lange her.

Vor 225 Millionen Jahren hat sich der erste Dinosaurier, der Staurikosaurus, entwickelt. Er war etwa zwei Meter groß und gehörte zu den Fleischfressern. Dinosaurier gehörten zu den Reptilien und lebten an Land. Somit waren sie von Meeresechsen und Flugsauriern zu unterscheiden.

Die Dinosaurier lebten etwa 160 Millionen Jahre auf der Erde. In dieser Zeit entwickelten sich 800 Arten, die aber nicht alle gleichzeitig lebten. Es starben immer wieder Arten aus, veränderten sich und passten sich an neue Lebensumstände an. So gab es reine Pflanzenfresser, aber auch Fleischfresser. Es gab Dinosaurier, die so groß waren wie ein halbes Fußballfeld, aber auch ganz kleine Dinos.

1842 gab der Engländer Richard Owen den Tieren den Namen Dinosaurier. Dieses Wort kommt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie „schreckliche Echse“.

Vor 65 Millionen Jahren war dann das Ende der Dinozeit gekommen. Die Dinosaurier starben aus.



Aufgabe: Welche Antwort stimmt? Kreuze an und finde das Lösungswort.

Der Tyrannosaurus Rex ist eine kleine griechische Landschildkröte. A

Der Tyrannosaurus Rex ist ein sehr bekannter Dinosaurier. E

Die Dinosaurier lebten vor 4000 Jahren. B

Einer der ersten Dinosaurier lebte vor 225 Millionen Jahren. O

Er war zwei Meter groß und gehörte zu den Pflanzenfressern. D

Der Staurikosaurus war einer der ersten Dinosaurier. R

Er war etwa zwei Meter groß und gehörte zu den Fleischfressern. A

Zu den Dinosauriern gehören auch die Meerechsen und Flugsaurier. F

Die Dinosaurier lebten 160 Millionen Jahre auf der Erde. P

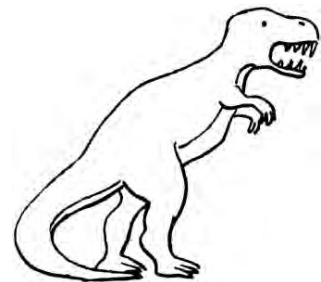
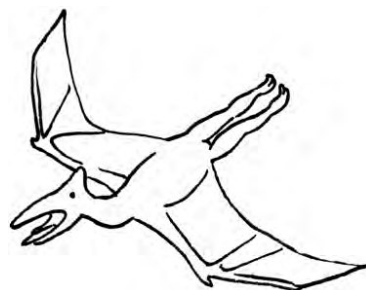
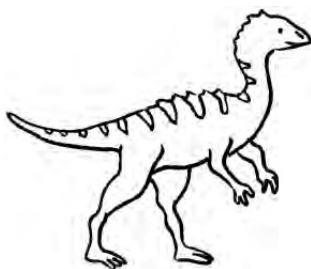
Alle Dinosaurier legten Eier. Z

In dieser Zeit gab es ungefähr 800 Arten, die aber nicht zur gleichen Zeit lebten. T

Das Wort Dinosaurier kommt aus dem Französischen und bedeutet „Gutes Essen“. X

Der Engländer Richard Owen gab den Tieren den Namen „Dinosaurier“. O

Das Wort stammt aus dem Griechischen und bedeutet „schreckliche Echse“. R

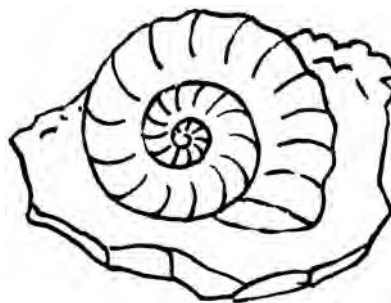


Aufgabe: Lies den Text und bearbeite die Aufgabe auf der nächsten Seite.

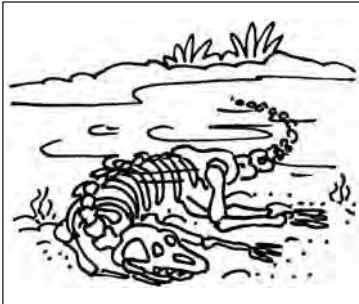
Fossilien sind Überreste von Tieren und Pflanzen, die, luftdicht abgeschlossen, Millionen von Jahren überdauert haben. Ein anderer Begriff dafür ist Versteinerung. Wie kommt es zur Versteinerung? Ein Dinosaurier oder eine Pflanze stirbt, sinkt auf den Meeresboden und wird dort von Aasfressern und Kleinstlebewesen, wie zum Beispiel Bakterien, zerlegt. Die Überreste, also die Knochen, Zähne oder Hornplatten (wie der Panzer von Schildkröten), werden von Sand auf dem Meeresboden bedeckt und dort eingeschlossen. Über viele Jahre hinweg lagert sich immer mehr und mehr Sand und Gestein auf den eingeschlossenen Knochen ab. Durch diesen Druck und durch unterschiedliche Temperaturen kommt es zur Veränderung des Knochenmaterials. Man kann nun von einer Versteinerung sprechen. Um ein Skelett hat sich eine steinerne Umhüllung gebildet.

Manchmal kam es vor, dass Knochen oder Hornplatten sich im Laufe der Jahre komplett auflösten. An diesen Stellen entstanden Hohlräume, die sich mit anderem Material füllten und somit einen Abdruck vom Äußeren des Tieres erzeugten.

Das Wasser in Meeren oder Seen trug in hohem Maße dazu bei, dass durch die wechselnden Strömungen und Gezeiten abgestorbene Tiere schneller mit Sand und Gestein bedeckt wurden als an Land. Damit war die Möglichkeit einer Versteinerung größer. An Land kann man heute aber auch Fossilien finden, in Sümpfen oder Teergruben. In den Polargebieten fand man die Überreste von Mammuts. Vollständig erhalten haben sie im dauernden Frost Millionen Jahre überstanden. Man nennt sie fossile Mumien.



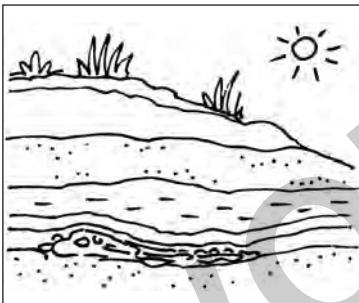
Aufgabe: Schneide die Bilder und Texte aus und ordne sie einander zu. Lege Bild und Text jeweils nebeneinander. Bringe die Geschichte der Fossilien in die richtige Reihenfolge und klebe sie in dein Heft.



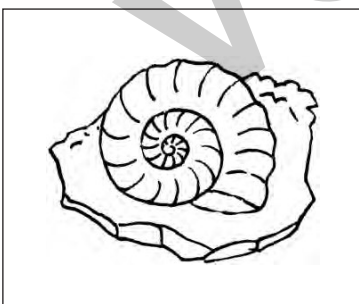
Durch Erdverschiebungen und das Verschwinden des Meeres wandert die Fossilie wieder an die Erdoberfläche. Hier wird sie von Forschern, man nennt sie Paläontologen, aufgespürt.



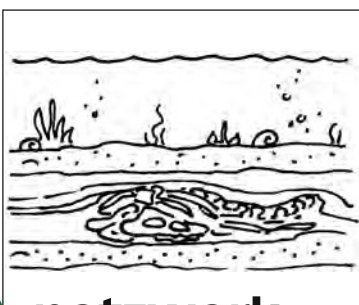
Sie werden ganz vorsichtig ausgegraben und kommen danach zur weiteren Untersuchung ins Museum. Dort kannst du sie anschauen.



Ein Dinosaurier ist gestorben und sinkt auf den Boden des Meeres.



Wasser, Sand und Geröll lagern sich auf dem Dinosaurier ab. Die Weichteile des Dinosauriers, wie Haut und Fleisch, verschwinden nach und nach. Nur die Knochen bleiben zurück.

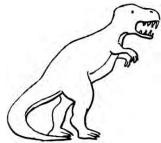


Im Laufe der Zeit, nach vielen Millionen Jahren, lagern sich immer mehr Sand und Geröll ab und geben so einen starken Druck auf die Knochen. Das Fossil entsteht.

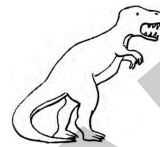
Aufgabe: Schneide aus und puzzle die Textabschnitte zusammen.

Die Fleischfresser

Es gab pflanzenfressende und fleischfressende Dinosaurier.

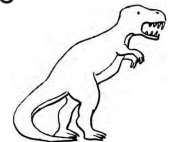


Diese nannte man auch Raptoren. Sie jagten vermutlich in Gruppen und waren geschickte Jäger.

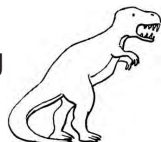


Dadurch war es ganz leicht für ihn, Muskeln und Sehnen beim Zupacken durchzutrennen und somit große Stücke aus seiner Beute zu beißen.

Große Raubsaurier lebten vermutlich als Einzelgänger oder als Paar. Kleinere Raubsaurier jagten und lebten wahrscheinlich im Rudel.



Der größte Raptor war der Austroraptor. Er wurde etwa 5 m lang und hatte einen 80 cm langen Schädel. Er wurde etwa 1,80 m groß und konnte zwischen 350 und 400 kg wiegen.



Neben dem Tyrannosaurus gab es noch den Giganotosaurus, der rasiermesserscharfe Zähne hatte. Sie waren lang und am Rand noch gesägt, wie Steakmesser.

